



Der Markt für Klärschlamm Entsorgung in Deutschland bis 2025 (2. Aufl.)

Stoffströme, Ressourcennutzung, Preise, Absatzmärkte, Marktpotenziale und Strategien

Die aktuell erstellte Studie umfasst **680 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

trend:research.de

- Rahmenbedingungen der Klärschlamm Entsorgung
- Stoffströme von kommunalen und industriellen Klärschlämmen
- Aktuelle und zukünftige Technologien

- Handlungsoptionen für Kläranlagenbetreiber, Anlagenbauer, Zwischenhändler, Entsorger, Aufbereiter und Verwerter
- Preis- und Mengenentwicklung für Klärschlämme
- Marktpotenziale und Entwicklungen bei der Klärschlamm Entsorgung

Für Deutschland entstehen durch veränderte Rahmenbedingungen neue Anforderungen an die Klärschlammverwertung. Mit der Novelle der Bioabfallverordnung in 2011 wurde auch die Düngemittelverordnung geändert, in der Grenzwerte von Schadstoffen dergestalt festgelegt sind, so dass nur noch Klärschlämme mit sehr geringen Gehalten an Schadstoffen stofflich verwertet werden können. Diese gelten bereits ab 2015 und damit zwei Jahre früher als geplant auch für Klärschlämme. Der gesetzliche Rahmen schränkt die Verwertung in der Landwirtschaft ein und bewirkt damit, dass die thermische Entsorgung an Relevanz gewinnt.

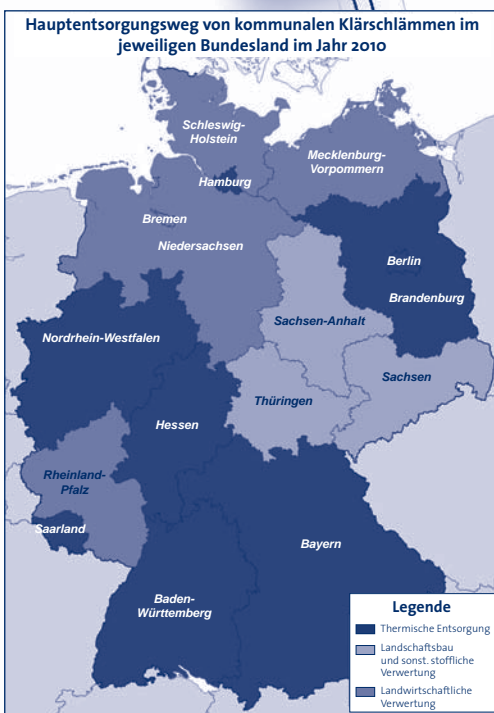
Die Monoverbrennung von Klärschlämmen bietet das Potenzial der Phosphorrückgewinnung, die aufgrund der Verknappung der weltweiten Phosphorressourcen und im Zusammenhang mit abfallpolitischen Vorgaben stark an Bedeutung gewinnt. Die Forschung und Entwicklung im Bereich des Phosphorrecyclings wird eine maßgebliche Rolle in der zukünftigen Entwicklung des Marktes spielen.

Ausgehend von diesen Entwicklungen zeigt die Studie die Rahmenbedingungen auf und betrachtet mögliche technologische Entwick-

lungen sowie die daraus resultierenden Potenziale in Deutschland.

Auf Basis von ausführlichem Desk Research und einer umfangreichen Befragung von Branchenexperten (Kläranlagenbetreibern, Klärschlammverwertern, Branchen- und Behördenvertretern sowie weiteren Experten) gibt die Studie einen Überblick über den Status quo und die Entwicklung des Marktes für Klärschlamm Entsorgung in Deutschland und beantwortet dabei u. a. folgende Fragestellungen:

- Welche gesetzlichen Vorgaben sind bei der Klärschlamm Entsorgung zu beachten?
- Wie ist der aktuelle Status Quo bei der Entsorgung von Klärschlämmen in den einzelnen Bundesländern?
- Welche Verwertungswege werden genutzt und wie werden sich diese entwickeln?
- Was wird die Entsorgung von Klärschlamm kosten?
- Welche Handlungsoptionen bestehen für Erzeuger, Aufbereiter und Verwerter von Klärschlämmen, welche für Anlagenbauer und Komponentenhersteller?



Inhalt der Studie

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die bei der Entsorgung und der Verwertung von Klärschlämmen zu stellen sind. Sie vergleicht die Kostenstruktur der verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten und analysiert Vor- und Nachteile der Handlungsoptionen für Erzeuger und Verwerter von Klärschlämmen, die sich im Zuge der Aufbereitung, des Transportes und der Verwertung energetischer wie stofflicher Art ergeben.

Ausgehend von der aktuellen Situation der Klärschlamm Entsorgung in den Bundesländern und den zu erwartenden Entwicklungen liefert sie Strategieoptionen, Einschätzungen zu Chancen und Risiken sowie zu Trends. Die Analyse erfolgt durch eine konkrete Darstellung bspw. von Preisen und Mengen, Stoffströmen und Qualitäten. Basierend auf diesen Einschätzungen wird aufgezeigt, wo die Marktteilnehmer ansetzen können, um sich kostensparend bzw. gewinnbringend im Markt zu behaupten.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten, usw.) flossen die Ergebnisse von 54 im Rahmen dieser Potenzialstudie geführten strukturierten Interviews sowie weiterer thematisch angrenzender aktueller Befragungen in den betrachteten Ländern ein, die mit folgenden Zielgruppen geführt wurden:

- Kläranlagenbetreiber
- Klärschlammverwerter
- Zwischenhändler, Entsorger und Aufbereiter
- Verbände, Behörden, Berater und sonstige Experten

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich zum einen an Kläranlagenbetreiber als Basis für die Entscheidung über einen geeigneten Entsorgungsweg der anfallenden Schlämme. Zum anderen liefert die Studie einen Marktüberblick für Aufbereiter, Verwerter und Entsorger von Klärschlämmen sowie für Anlagenbauer und Komponentenhersteller, die ihre Position im Zuge der neuen Marktentwicklungen überprüfen und ggf. ausbauen wollen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie Marketing und Vertrieb.

1	Summaries	17	3.4.3	... nach relevanten Industriezweigen	184
1.1	Executive Summary	17	3.4.3.1	Chemische Industrie	184
1.2	Management Summary	20	3.4.3.2	Papierindustrie	185
			3.4.3.3	Nahrungsmittelindustrie	187
2	Allgemeine Grundlagen	97	3.4.3.4	Ölindustrie	188
2.1	Einleitung	97	3.4.3.5	Metallindustrie	192
2.2	Methodik und Studiendesign	98	3.5	Befragungsergebnisse	192
2.2.1	Angewendete Methodik	98			
2.2.1.1	Desk-Research	99	4	Status quo der Klärschlamm-entsorgung	196
2.2.1.2	Field-Research	99	4.1	Aufkommen, Entsorgung und verfügbare Qualitäten	196
2.2.2	Studiendesign	101	4.1.1	Kommunale Klärschlämme im Bundesüberblick	196
2.3	Ziele und Nutzen der Studie	104	4.1.1.1	Absolutes und spezifisches Klärschlamm aufkommen	197
2.4	Begriffe und Definitionen	105	4.1.1.2	Verteilung der Klärschlamm Entsorgungswege 2010	200
2.4.1	Abwasser	105	4.1.1.3	Verbringung von Klärschlamm (Export in andere Bundesländer sowie ins Ausland)	204
2.4.2	Einwohnerwert	105	4.1.1.4	Kläranlagen und Klärschlamm-trocknungskapazitäten	205
2.4.3	Klärschlamm	106	4.1.2	Bundesländerbetrachtung	211
2.4.4	Mitverbrennung	106	4.1.2.1	Baden-Württemberg	211
2.4.5	Monoverbrennung	106	4.1.2.2	Bayern	214
2.4.6	Phosphor	107	4.1.2.3	Berlin	217
			4.1.2.4	Brandenburg	219
3	Rahmenbedingungen	109	4.1.2.5	Bremen	221
3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen in Europa	109	4.1.2.6	Hamburg	223
3.1.1	EU-Abfallrahmenrichtlinie (AbfRRL)	110	4.1.2.7	Hessen	224
3.1.2	EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)	113	4.1.2.8	Mecklenburg-Vorpommern	226
3.1.3	EU-Grundwasserrichtlinie (GWRL)	118	4.1.2.9	Niedersachsen	228
3.1.4	EU-Kommunalabwasserrichtlinie	119	4.1.2.10	Nordrhein-Westfalen	230
3.1.5	EU-Klärschlammrichtlinie	120	4.1.2.11	Rheinland-Pfalz	233
3.1.6	EU-Deponierichtlinie	123	4.1.2.12	Saarland	235
3.1.7	EU-Verordnung über die Verbringung von Abfällen	125	4.1.2.13	Sachsen	237
3.1.8	EU-Verbrennungsrichtlinie	127	4.1.2.14	Sachsen-Anhalt	239
3.1.9	EU-Industrieemissionsrichtlinie (IED) und BVT-Merkblätter	129	4.1.2.15	Schleswig-Holstein	242
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen in Deutschland	132	4.1.2.16	Thüringen	244
3.2.1	Wasser	132	4.1.3	Industrielle Klärschlämme	246
3.2.1.1	Wasserhaushaltsgesetz (WHG)	133	4.1.3.1	Chemieindustrie	247
3.2.1.2	Abwasserverordnung (AbwV)	134	4.1.3.2	Ernährungsindustrie	250
3.2.1.3	Abwasserabgabengesetz (AbwAG)	135	4.1.3.3	Metallindustrie	251
3.2.1.4	Kommunalabwasserverordnung (KomAbwV)	137	4.1.3.4	Mineralölindustrie	253
3.2.2	Abfall	139	4.1.3.5	Papierindustrie	256
3.2.2.1	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG, novelliert)	139	4.1.4	Aktuelle Qualität der Abwässer	260
3.2.2.2	Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV)	143	4.1.5	Energiepotenzial im Klärschlamm	264
3.2.2.3	Bioabfallverordnung (BioAbfV)	150	4.2	Verwertungswege	268
3.2.2.4	Nachweisverordnung (NachwV) und elektronisches Abfallnachweisverfahren (eANV)	150	4.2.1	Qualitätsanforderungen der Verwerter	269
3.2.2.5	Deponieverordnung (DepV)	154	4.2.2	Energetische Verwertung	270
3.2.2.6	Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) und zugehörige Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV)	156	4.2.2.1	Monoverbrennung	271
3.2.3	Düngerecht	158	4.2.2.2	Mitverbrennung in..	275
3.2.3.1	Düngegesetz (DüngG)	159	4.2.2.3	Sonderabfallverbrennungsanlagen	284
3.2.3.2	Düngemittelverordnung (DüMV)	160	4.2.3	Stoffliche Verwertung	287
3.2.3.3	Düngerverordnung (DüV)	162	4.2.3.1	Landschaftsbau und Rekultivierung	287
3.2.4	Luft	163	4.2.3.2	Landwirtschaft	292
3.2.4.1	Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und Bundesimmissionschutzverordnungen (BImSchV)	163	4.2.3.3	Sonstige stoffliche Verwertung	294
3.2.4.2	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)	167	4.2.3.4	Ziegelindustrie	294
3.2.5	Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG)	168	4.2.4	Beseitigung	295
3.3	Bevölkerungsentwicklung und Entwicklung der Abwasserentsorgung	169	4.3	Kosten für Aufbereitung, Transport und Entsorgung	295
3.3.1	Bevölkerungsentwicklung	169	5	Technologien	299
3.3.1.1	... in Deutschland	169	5.1	Abwasserreinigung	299
3.3.1.2	... in den Bundesländern	172	5.1.1	Erste Reinigungsstufe Mechanische Reinigung	300
3.3.2	Entwicklung der Abwasserentsorgung	176	5.1.1.1	Rechen und Siebe	301
3.3.2.1	Anschlussgrad	176	5.1.1.2	Fett- und Sandfang	303
3.3.2.2	Wege der Klärschlamm beseitigung	177	5.1.1.3	Vorklärung	304
3.3.2.3	Organisation der Abwasserentsorgung in Deutschland	179	5.1.2	Zweite Reinigungsstufe Biologische Reinigung	306
3.3.2.4	Kosten der Abwasserentsorgung	180	5.1.2.1	Belebungsbecken	307
3.4	Konjunktorentwicklungen	182	5.1.2.2	Tropfkörperanlagen	310
3.4.1	... in Deutschland	182	5.1.2.3	Nachklärung	310
3.4.2	... in den Bundesländern	183	5.1.3	Dritte Reinigungsstufe Chemische Wasserbehandlung (Chemische Phosphatfällung)	311
			5.1.4	Vierte Reinigungsstufe – Filtration, Elimination von Spurenstoffen	312

5.2	Schlammbehandlung/ -aufbereitung	313	7.4.1.7	Hessen	442	8.2.3.3	MVV Energie AG	557
5.2.1	Schlammverdickung	314	7.4.1.8	Mecklenburg-Vorpommern	443	8.2.3.4	RWE Power AG	559
5.2.2	Faulung (Stabilisierung)	315	7.4.1.9	Niedersachsen	444	8.2.3.5	Vattenfall Europe AG	561
5.2.3	Desintegration	317	7.4.1.10	Nordrhein-Westfalen	446	8.2.4	Anlagenbauer/ Komponentenhersteller (Auswahl)	563
5.2.3.1	Mechanische Verfahren	318	7.4.1.11	Rheinland-Pfalz	447	8.2.4.1	Hans Huber GmbH & Co. KG	563
5.2.3.2	Thermische Verfahren	322	7.4.1.12	Saarland	449	8.2.4.2	Josef Pfaffinger Bauunternehmung GmbH	566
5.2.3.3	Chemische Verfahren (Oxidation/ Hydrolyse)	323	7.4.1.13	Sachsen	450	8.2.4.3	Passavant-Roediger GmbH	568
5.2.3.4	Biologische/ Biochemische Verfahren	323	7.4.1.14	Sachsen-Anhalt	451	8.2.4.4	Siemens AG (Water Technologies)	571
5.2.4	Schlamm Speicher	324	7.4.1.15	Schleswig-Holstein	453	8.2.4.5	Veolia Water Solution and Technologies	573
5.2.5	Schlammmentwässerung	325	7.4.1.16	Thüringen	454	8.2.4.6	WTE-Gruppe (WTE Wassertechnik GmbH)	574
5.2.6	Schlamm Trocknung	327	7.4.2	Industrielle Klärschlämme	455	9	Trends, Chancen und Risiken	578
5.2.6.1	Thermische Trocknung	329	7.4.2.1	Chemieindustrie	455	9.1	Trends im Markt für die Entsorgung und Verwertung von Klärschlämmen	578
5.2.6.2	Solare Trocknung	332	7.4.2.2	Ernährungsindustrie	456	9.1.1	Markttrends	578
5.2.6.3	Weitere	338	7.4.2.3	Mineralölindustrie	457	9.1.2	Technologietrends	583
5.2.7	Hydrothermale Carbonisierung	339	7.4.2.4	Metallindustrie	458	9.1.3	Wettbewerbstrends	586
5.3	Verwertung	342	7.4.2.5	Papierindustrie	459	9.2	Chancen und Risiken	588
5.3.1	Energetische Verwertung	342	7.5	Entwicklung der Preise für die Entsorgung von Klärschlämmen nach Szenarien bis 2025	460	9.2.1	... für Kläranlagenbetreiber	588
5.3.1.1	Monoverbrennung	342	7.5.1	Thermische Entsorgung	462	9.2.2	... für Klärschlammverwerter und Zwischenhändler	593
5.3.1.2	Mitverbrennung	347	7.5.1.1	Klärschlamm Entsorgung in Monoverbrennungsanlagen	462	9.2.3	... für Anlagenbauer und Komponentenhersteller	595
5.3.2	Stoffliche Verwertung	354	7.5.1.2	Klärschlamm Entsorgung in Kohlekraftwerken	463	10	Strategien und Handlungsoptionen	598
5.3.2.1	Zementindustrie	355	7.5.1.3	Klärschlamm Entsorgung in Müllverbrennungsanlagen	465	10.1	Strategiedefinition	598
5.3.2.2	Ziegelindustrie	359	7.5.1.4	Klärschlamm Entsorgung in Zementwerken	467	10.2	Umfeld- und Unternehmensanalyse	601
5.3.2.3	Landwirtschaft	360	7.5.2	Stoffliche Verwertung	468	10.3	Strategiebildungsprozess	604
5.3.2.4	Landschaftsbau und Rekultivierung	362	7.5.2.1	Klärschlamm Entsorgung in der Landwirtschaft	468	10.4	Allgemeine Strategieoptionen zur Positionierung am Markt	606
5.3.3	Phosphorrückgewinnung	362	7.5.2.2	Klärschlamm Entsorgung im Landbau	469	10.4.1	Massengeschäft	607
5.4	Energieverbrauch in Kläranlagen	367	7.6	Marktvolumen für kommunale Klärschlämme	470	10.4.2	Internationalisierung	608
5.5	Energieproduktion in Kläranlagen	368	7.6.1	Nach Herkunft	470	10.4.3	Technologieführerschaft	609
6	Retrofit und Erneuerungsbedarf in Kläranlagen	373	7.6.1.1	Kommunale Klärschlämme	470	10.4.4	Preisführerschaft	610
6.1	Alter bestehender Anlagen	374	7.6.2	Industrielle Klärschlämme	487	10.4.5	Qualitätsführerschaft	611
6.2	Erneuerungsbedarf	374	7.6.3	Nach Entsorgungswegen	492	10.4.6	Regionale Fokussierung	613
6.3	Exkurs: Schwemmkanalisation vs. neuartige dezentrale Sanitärsysteme	376	7.6.3.1	Thermische Entsorgung	492	10.4.7	Kooperationen	614
6.3.1	Systemgruppen und Stofftrennung	376	7.6.3.2	Landwirtschaftliche Verwertung	493	10.5	Spezielle Strategieoptionen	615
6.3.2	Ziele neuartiger Sanitärsysteme (Vor- und Nachteilsbetrachtung)	377	7.6.3.3	Weitere Formen der stofflichen Verwertung	494	10.5.1	... für Kläranlagenbetreiber, Entsorger und Zwischenhändler	615
6.3.2.1	Ressourcennutzung	382	7.6.3.4	Sonstige Entsorgungsformen	495	10.5.1.1	Optionen bei der Abwasserreinigung	616
6.3.2.2	Flexibilität	384	8	Wettbewerb	498	10.5.1.2	Optionen bei der Aufbereitung	619
6.3.2.3	Kosteneffizienz	384	8.1	Wettbewerb und Wettbewerbsentwicklung	498	10.5.1.3	Optionen bei der Verwertung	622
6.3.2.4	Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit	384	8.1.1	Wettbewerbsstrukturen	498	10.5.1.4	Optionen bei der Finanzierung für Kommunen	623
6.3.2.5	Erschließung neuer Märkte	385	8.1.1.1	Kläranlagenbetreiber	499	10.5.1.5	Optionen bei der Finanzierung für Industrieunternehmen	627
6.3.2.6	Energienutzung aus Abwasser	386	8.1.1.2	Mitverbrennung und Monoverbrennung	502	10.5.2	... für Verwerter	629
7	Markt und Marktszenarien	388	8.1.1.3	Zementindustrie	507	10.5.2.1	Optionen in der Akquise	629
7.1	Einleitung und Methodik	388	8.1.1.4	Landwirtschaft	508	10.5.2.2	Optionen in der Qualität	632
7.1.1	Grundlagen der Marktforschung	388	8.1.2	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	510	10.5.2.3	Optionen der verwendeten Technologien	636
7.1.2	Trend-Impact-Analyse™	389	8.1.2.1	... für Kläranlagenbetreiber, Entsorger und Zwischenhändler	510	10.5.3	... für Anlagenbauer und Komponentenhersteller	638
7.1.3	Erläuterungen zur Szenario-Analyse	390	8.1.2.2	... für Verwerter	513	11	Ausblick - Klärschlammverwertung nach 2025	642
7.1.4	Erläuterungen zur Prämissendarstellung	393	8.2	Unternehmensprofile ausgewählter Marktteilnehmer	519	11.1	Klärschlamm aufkommen	642
7.1.5	Übersicht über die Szenarien	394	8.2.1	Kläranlagenbetreiber (Auswahl)	519	11.2	Entwicklung der stofflichen Verwertung	644
7.2	Bestimmung marktspezifischer Prämissen	395	8.2.1.1	Berliner Wasserbetriebe	522	11.3	Entwicklung der Monoverbrennung	644
7.2.1	Basisprämissen	399	8.2.1.2	Emschergerossenschaft, Lippeverband	522	11.4	Entwicklung der Mitverbrennung	645
7.2.1.1	Demografischer Wandel in Deutschland	399	8.2.1.3	Gelsenwasser	525	11.5	Entwicklung der Phosphorrückgewinnung	646
7.2.2	Szenariospezifische Prämissen	403	8.2.1.4	Hamburg Wasser	528	12	Abbildungsverzeichnis	651
7.2.2.1	Konjunktur marktrelevanter Branchen	403	8.2.1.5	Nürnberger Stadtentwässerung	531	13	Tabellenverzeichnis	676
7.2.2.2	Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen	416	8.2.1.6	Ruhrverband	533			
7.2.2.3	Entwicklung neuer Technologien	419	8.2.1.7	Remondis Aqua	535			
7.2.2.4	Entwicklung der Strompreise	422	8.2.1.8	Veolia Wasser	538			
7.2.2.5	Kapazitätsentwicklung der Entwässerung/Trocknung	425	8.2.1.9	Wupperverband	541			
7.2.2.6	Entwicklung der Preise für Emissionszertifikate	427	8.2.2	Zement- und Ziegelindustrie	544			
7.2.3	Prämissenübersichtstabelle	431	8.2.2.1	Cemex Deutschland AG	544			
7.3	Marktvolumen 2010	432	8.2.2.2	Dyckerhoff AG	545			
7.4	Entwicklung des Aufkommens und der Entsorgungswege in den Szenarien nach Herkunft bis 2025	435	8.2.2.3	HeidelbergCement AG	547			
7.4.1	Kommunale Klärschlämme	435	8.2.2.4	Holcim (Deutschland) AG	549			
7.4.1.1	Baden-Württemberg	435	8.2.2.5	Lafarge Zement GmbH	551			
7.4.1.2	Bayern	436	8.2.3	Kohlekraftwerks- und Müllverbrennungsanlagenbetreiber (Auswahl)	553			
7.4.1.3	Berlin	437	8.2.3.1	E.ON AG	553			
7.4.1.4	Brandenburg	438	8.2.3.2	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	555			
7.4.1.5	Bremen	439						
7.4.1.6	Hamburg	441						

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 15-1377)

»Der Markt für Klärschlammbehandlung in Deutschland bis 2025 (2. Aufl.)«

- als Printversion zum Preis von EUR 4.600,00
und _____ zusätzliche Kopien..... (je EUR 400,00)
- als PDF-Version
- mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von EUR 4.600,00
- mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von EUR 9.200,00
- mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von EUR 18.400,00

personalisiert auf _____

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s. u.).
Gegebenfalls erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research zu
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2012** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Umwelt und Entsorgung** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- per Post
- per E-mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

Vorname: _____

Name: _____

Funktion: _____

Unternehmen: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____

E-mail: _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen. Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten. trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Der Markt für Klärschlammbehandlung in Deutschland bis 2025 (2. Aufl.)« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 4.600,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 4.600,00. Das **Multi-User-Paket** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 9.200,00. Die **Corporate License** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 18.400,00.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Markt für Unterflurcontainersysteme in der Abfallentsorgung bis 2020 (in Bearbeitung)**
November 2012, ca. 650 Seiten, EUR 4.600,00
- Novelliertes KrWG und kommunale Entsorgung bis 2020**
September 2012, 573 Seiten, EUR 5.900,00
- Markt für MVA- und KVA-Erneuerung und „Retrofit“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz bis 2020**
April 2012, 800 Seiten, EUR 5.900,00
- Altpapier in Europa bis 2020 (2. aktualisierte und erweiterte Auflage)**
Februar 2012, 753 Seiten, EUR 6.900,00
- Markt für Umwelt- und Entsorgungstechnik in Zentral- und Osteuropa bis 2020**
Dezember 2011, 845 Seiten, EUR 6.500,00
- Der Markt für das Recycling von Kunststoffen in Mitteleuropa bis 2020**
Dezember 2011, 710 Seiten, EUR 6.200,00
- Der Markt für Schlacken, Aschen und Filterstäube aus der Abfallverbrennung bis 2020**
Oktober 2011, 624 Seiten, EUR 4.500,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2012